



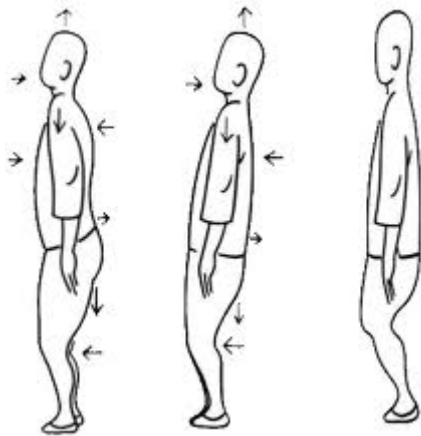
Petra Evanschitzky

DIPLOM SOZIALPÄDAGOGIN
DIPLOM SOZIALWIRTIN

Alles eine Frage der Haltung!

Fachdiskurs in einer Kita in Speyer, 14.09.12

Prolog: Was ist Haltung?



die richtige
Körperhaltung

artgerechte
Haltung von Tieren

"Klare Haltung, nicht Umfallen -
mit diesem Stil gewinnt die FDP"
Leutheusser-Schnarrenberger nach dem
Sieg in NRW

Die Quelle

Iris Nentwig-Gesemann / Klaus Fröhlich-Gildhoff
Henriette Harms / Sandra Richter

Professionelle Haltung –
Identität der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern
in den ersten drei Lebensjahren

Expertise im Auftrag der WiFF
Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte
(BMBF-Projekt am DJI)

Diese und weitere Expertisen sind
kostenfrei zu beziehen und/oder als pdf
runterzuladen unter

<http://www.weiterbildungsinitiative.de>



Aufbau der Expertise

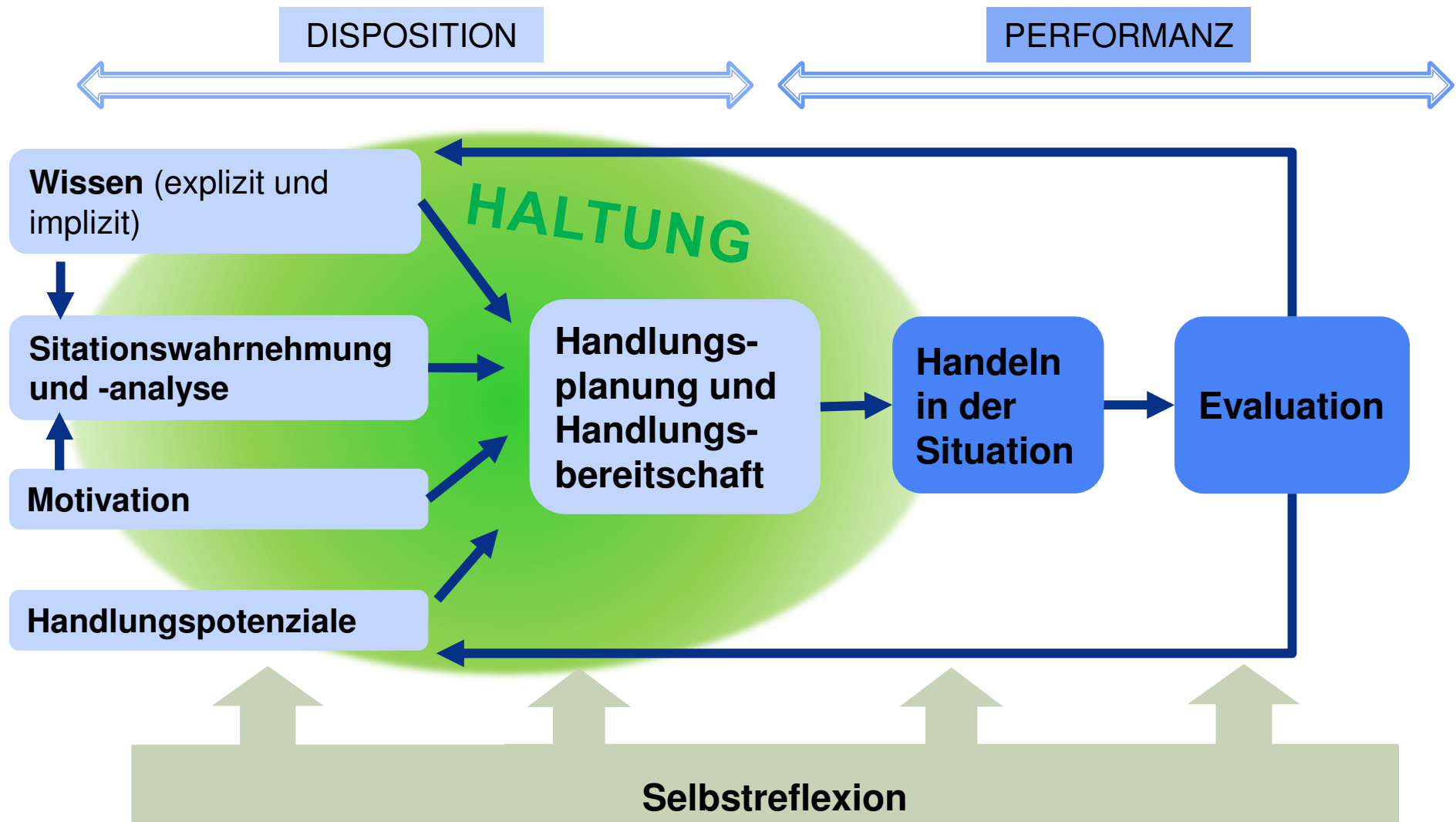
1. Einleitung
2. Professionalisierungsdiskurs in der Frühpädagogik → Begriffsklärungen
3. Kompetenzmodell der frühpädagogischen Fachkraft
4. Entwicklungsaufgaben in den ersten drei Lebensjahren
5. Differenzierte Betrachtung bestimmter Kernkompetenzen
6. Kompetenzprofil "Professionelle Haltung und Identität"
7. Stimmen aus der Praxis: Erfahrungen mit Seminarangeboten zu bestimmten Kernkompetenzen
8. Haltung – erlernbar?
9. Empfehlungen für die Konzeptionierung von Weiterbildungen

Ausgewählte Aspekte in dieser Präsentation

- **Kompetenzmodell**
- **Begriffsklärung**
- **Kernkompetenzen**
- **Haltung: erlernbar?**
- **Empfehlungen für die Konzeptionierung**

Kompetenzmodell

(nach Fröhlich-Gildhoff 2011)



Begriffsklärung professionelle Haltung

- Entwicklung und Festigung einer *professionellen Haltung*
- *Konstruktion* einer gefestigten *professionellen Identität*



Professionalität: Begründung und Entwicklung einer eigenständigen beruflichen Identität → Gründung einer autonomen Berufspraxis

Ich weiß

- **was ich mache**
- **warum ich so handle**
- **was mich leitet**
- **wozu es dient**



Die Haltung wird geprägt durch

- Wertorientierungen,
- Deutungsmustern aus Erfahrungen generiert,
- Einstellungen

→ Haltung als Disposition

Professionelle Haltung als selbstreflexive, forschende Haltung

- Erfassung, Dokumentation
- Interpretation
- Reflexion und Evaluation



sozialer Realität und praktischen pädagogischen Handelns

**führt zu forschungsmethodisch fundiertem und kontrolliertem
Fremdverstehen**

Das Wirkungsfeld: komplexe Interaktionssituationen

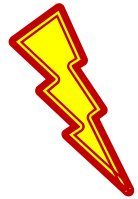


- hochkomplex und mehrdeutig,
- vielfach schwer vorhersehbar
- im Detail nur begrenzt planbar
- nicht / nur begrenzt standardisierbar

Die Frühpädagogin soll in der Lage sein

- selbst organisiert, kreativ und reflexiv zu handeln
- fall- bzw. situationsadäquate Lösungsmöglichkeiten zu finden
- immer wieder neue Aufgaben und Anforderungen zu bewältigen.

Ist die richtige Haltung erlernbar?



Haltungen, Orientierungen und Einstellungen **laufen im Hintergrund mit**, werden oft nicht reflektiert



**Konsequenz:
das Implizite explizieren!**

- Was halte ich von der Situation?
- Wie bewerte ich sie?
- Was ist mir wertvoll?
- Mit welchen Erfahrungen verbinde ich die konkrete Situation?
- ...



Kernkompetenzen der frühpädagogischen Fachkraft in der Arbeit mit den Jüngsten

1. **Biografische Kompetenz, Selbstreflexivität und forschende Haltung**
2. Empathie, Feinfühligkeit und sensitive Responsivität
3. Ressourcenorientierung
4. Offenheit für und Wertschätzung von Diversität.



Kernkompetenzen der professionellen Haltung

Ansätze und Methoden des forschenden Lernens: "Der forschende Habitus"

- Offenheit und Neugierde
- Perspektivenwechsel
- theoretisches Wissen anwenden
- Erfahrungen systematisch vergleichen
- Metakognition

biografische Selbstreflexion: "Sich selbst verstehen lernen"

- Rekonstruktion biografischer Zusammenhänge
- Aufdecken eigener Verhaltens-/Beziehungs-/Deutungsmuster
- intendiertes, selbstreflexives Lernen anhand biografischer Erfahrungen

Ja: die gewünschte professionelle Haltung IST erlernbar

Qualitätsdimensionen hierfür (nach Fröhlich-Gildhoff u. a. 2011):

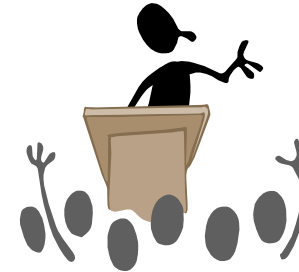
- Enge Verzahnung der Lernorte Hochschule – Fachschule – Weiterbildung und Praxiseinrichtung
- Förderung der biografischen Kompetenz und einer forschenden Haltung als themenübergreifende Querschnittsaufgabe
- eine konstruktivistische Didaktik
- das Selbstverständnis und die Kompetenz der Lehrenden
- kompetenzbasierte Prüfungsdidaktik, kompetenzorientierte Feedbackkultur
- systematische Evaluation und Innovation von Aus-/Weiterbildungsangeboten

Seminarformate/Methoden im Erlernen der Haltung

- Fallstudie – Fallanalyse
- Interaktionsbasierte Lernwerkstattarbeit
- Biografiearbeit
- Portfolioarbeit

⇒ Arbeit mit Videomaterial

Didaktische Empfehlungen



- reale oder quasireale Handlungssituationen und Handlungsaufgaben stellen
- methodisch-didaktische Formate konkret beschreiben
- Schwerpunkt auf Methoden einer konstruktivistischen Didaktik
- professionell begleitete individuelle Aufarbeitung von Umsetzungsprozessen
- reflexive Bearbeitung von herausfordernden Praxissituationen

Dozentinnen und Dozenten

- fachliches Wissen und didaktische Kompetenzen
- soziale, personale Kompetenzen:
 - Gestaltung eines konstruktiven, ressourcenorientierten Lehr-Lern-Kontext
 - als Bildungsbegleiter
 - auf eine professionelle pädagogische Beziehung mit den Teilnehmenden einlassen



Kompetenzprofil "Professionelle Haltung"

Die eigenen biografischen Erfahrungen und die Biografien anderer Menschen reflektiert in die Gestaltung des pädagogischen und sozialen Handelns im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung / Krippe **einbeziehen**

Die eigenen Orientierungen und Positionen im Hinblick auf die institutionelle Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren **reflektiert in** die Gestaltung des pädagogischen und sozialen Handelns im Arbeitsfeld Krippe **einbeziehen**

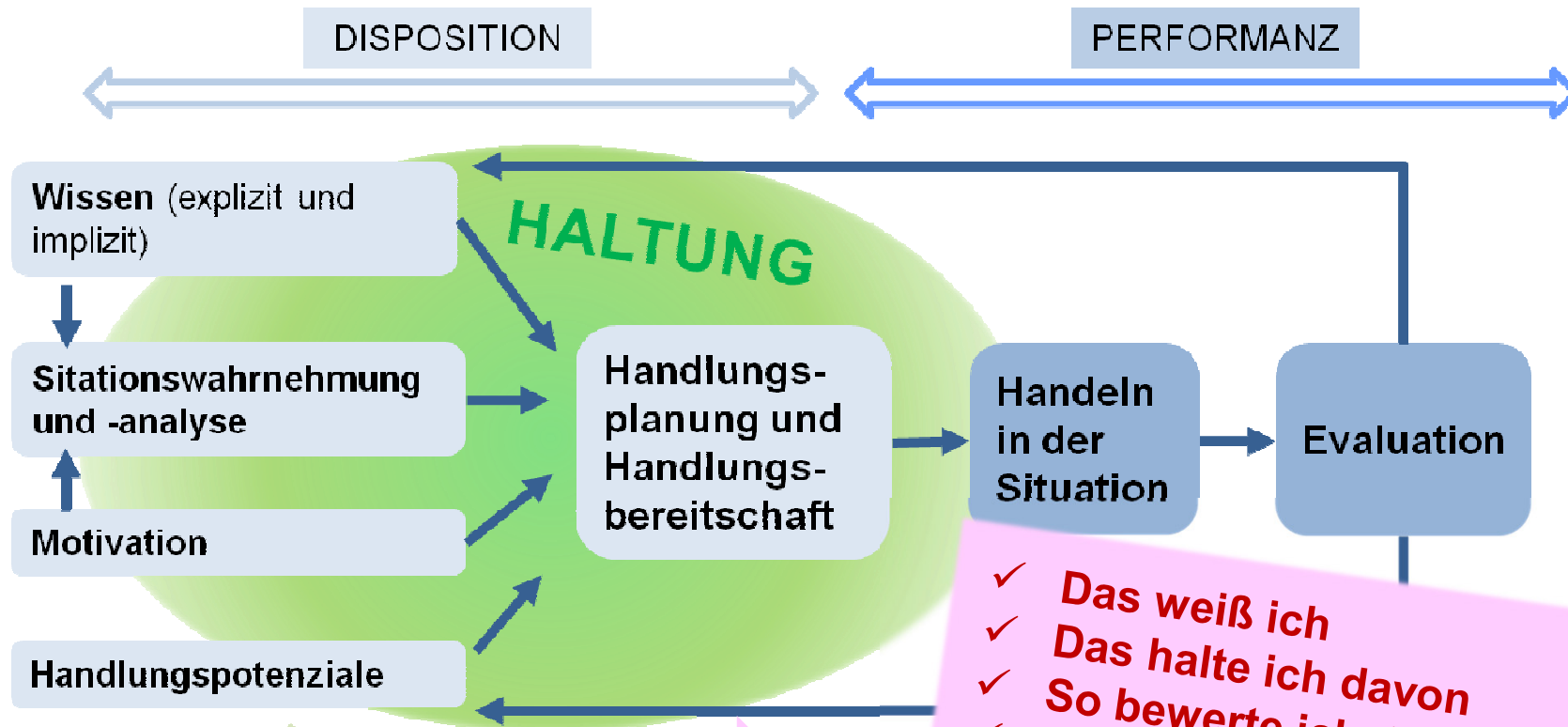
Die Praxis der professionellen pädagogischen Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren und ihren Familien **fachlich begründen sowie auf der Grundlage eines forschenden Zugangs verstehen, reflektieren und professionell gestalten**

Mit hochkomplexen, nicht eindeutigen, herausfordernden und dilemmatischen“ Situationen im Arbeitsfeld Krippe **reflektiert und ressourcenorientiert umgehen**

Auftrag an die Aus-/Weiterbildung: Erfassung von Kompetenzentwicklungen

- Kompetenz sollte auf der Ebene der Performanz, also in (quasi-) realen Handlungssituationen oder in der Praxis selbst erfasst werden
- Feedback- und Entwicklungsgespräche zwischen Teilnehmenden und Lehrenden in rhythmisierten Abständen

Mein Fazit: Haltung ist erlernbar, wenn diese Zusammenhänge bewusst sind :



Eine gute Aus-/Weiterbildung arbeitet diese Aspekte mit den TN heraus:

- ✓ Das weiß ich
- ✓ Das halte ich davon
- ✓ So bewerte ich das
- ✓ Das ist mir wertvoll
- ✓ Mit diesen Erfahrungen verbinde ich die konkrete Situation



Petra Evanschitzky

DIPLOM SOZIALPÄDAGOGIN
DIPLOM SOZIALWIRTIN

**Danke, und nun gute
Gespräche!**

www.evanschitzky.de
info@evanschitzky.de